

Sachsen digital gestalten - Das Internet ist Antrieb für die Entwicklung unseres Landes

Beschluss

des 27. Landesparteitages der Sächsischen Union am
17. November 2012 in Leipzig



CDU

DIE SÄCHSISCHE UNION

Sachsen digital gestalten: Neun Thesen

1. Internet ist Grundlage im Alltag wie Wasser- oder Stromanschluss.

Das Internet und die weitere Entwicklung der digitalen und mobilen Informationsverarbeitung verändern unsere Gesellschaft grundlegend und mit wachsender Geschwindigkeit. Die Sächsische Union erkennt darin vor allem viele Chancen, die wir für unseren Freistaat und unsere Gesellschaft nutzen wollen. Dafür ist ein stabiler und schneller Internetzugang an jedem Ort in Sachsen Voraussetzung. Die Sächsische Union arbeitet für eine flächendeckende Breitbandversorgung und will frei zugängliche W-LAN Hotspots an öffentlichen Plätzen ermöglichen.

2. Moderne Arbeitsplätze entstehen im und durch das Internet.

Neue Technik und intelligente Programme kommen uns im Alltag immer mehr entgegen und sorgen für mehr Komfort. Sachsen ist traditionell ein Land der Ingenieure. Viele Menschen bei uns haben kreative Ideen und Mut als Unternehmer. Solche Entwicklungen will die Sächsische Union befördern und gezielt netzbasierte Projekte und Unternehmensideen anstoßen oder durch städtische Open Data Konzepte initiieren.

3. Das Internet schafft eine neue Art der Zusammenarbeit.

Internet, Mobiltelefon, E-Mail. Die Menschen tauschen sich heute mehr aus und bleiben ständig in Kontakt. Nachrichten und Neuigkeiten verbreiten sich über die ganze Welt auch ohne klassische Medien. Die Richtung ist deutlich: Weniger Menschen lesen Zeitung, mehr Menschen informieren sich über Google, Facebook und andere Internetdienste. Die Sächsische Union nutzt diese Möglichkeiten intern und extern zur intensiven politischen Diskussion. Wie schon bei Erstellung des Zukunftsprogramms wird die Sächsische Union auch künftig Thesen und Position gemeinsam online erarbeiten.

4. Die neuen Techniken müssen gelernt und gelehrt werden.

Die Grenzen der gewohnten Medien wie beispielsweise Fernsehen oder Zeitung verschwimmen. Im Internet bilden sich neue Informationskanäle und Formate. Kinder und Jugendliche müssen lernen, durch Verständnis für die neuen Medien Risiken zu vermeiden und Chancen zu nutzen. Auch ältere Generationen brauchen die Kompetenz, sich in der Welt der neuen Medien zurecht zu finden. Die Sächsische Union will „Medien Tandems“ ins Leben rufen, mit denen die Enkel- und Großelterngeneration gegenseitig über Internet und digitale Medien voneinander lernen.

5. Urheberrecht gilt auch in der digitalen Welt.

Digitale Informationsverarbeitung ermöglicht jedermann Kopien ohne Verlust in unbegrenzter Anzahl. Der Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen oder von Unterhaltung sind durch

diese Entwicklung technisch keine Grenzen gesetzt. Das Urheberrecht hat die Aufgabe, hier einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen der Urheber und Nutzern herzustellen. Wie beispielsweise zwischen Autoren und Lesern oder Musikern und Hörern. Die Sächsische Union steht zum geistigen Eigentum; wir treten aber für eine Modernisierung der gesetzlichen Regelungen ein.

6. Das Internet erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die modernen Medien bieten in jedem Privathaushalt mühelos alle Instrumente der aktuellen Bürokommunikation. Die veränderte Ausstattung der Haushalte verändert auch die Arbeitswelt. Heimarbeit oder Telearbeitsplätze werden häufiger gewünscht. Die Sächsische Union will Unternehmen und öffentlichem Dienst Mut machen, neue Wege in der Arbeitswelt zu gehen. Die Sächsische Union macht sich dafür stark, die neuen Möglichkeiten für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu nutzen.

7. Das Internet verbessert die Chancen für den ländlichen Raum.

Die demografische Entwicklung verändert unser Land. Flächendeckender Netzausbau kann für künftige Entwicklungen eine Angleichung der Lebensumstände zwischen Stadt und Land bedeuten. Ein Breitbandanschluss ist heute Standortfaktor. Das Internet ermöglicht heute an jedem Ort den Zugriff auf das volle Waren- und Kulturangebot und bietet völlig neue Möglichkeiten für Verwaltung und medizinische Versorgung. Die Sächsische Union steht für einen konsequenten Netzausbau insbesondere im mobilen Datennetz.

8. Freiheit und Sicherheit müssen auch im Internet durchgesetzt werden.

Das Internet kann Werkzeug für Kriminelle oder Plattform für Extremisten werden. Die Sächsische Union steht für Sicherheit auch im Internet. Für uns ist klar, dass im Internet keine rechtsfreien Räume entstehen dürfen. Grundrechte, -werte und Gesetze zum Schutz von Menschen dürfen durch neue Technik nicht ausgehöhlt werden. Die neuen technischen Freiheiten dürfen nicht zur Verantwortungslosigkeit verkommen. Umgekehrt darf der Wunsch nach Sicherheit nicht die Freiheit des Einzelnen über Gebühr einschränken. Die Sächsische Union steht für höchste Sicherheitsstandards bei Verarbeitung und Übertragung persönlicher Daten – egal ob bei privaten oder öffentlichen Stellen.

9. Persönliche Daten brauchen einen besonderen Schutz.

Die Kapazitäten, Informationen digital zu archivieren und zu analysieren scheinen grenzenlos. Entsprechend werden immer mehr Informationen gewonnen und gespeichert. Darunter sind auch persönliche Daten, die Auskunft geben über private Angelegenheiten oder Gewohnheiten. Vielen Menschen bereitet die automatisierte Auswertung oder der unbefugte Zugriff auf ihre eigenen

Daten Sorge. Die Sächsische Union steht für einen Datenschutz, den nicht nur Behörden gegenüber den Bürgern garantieren, sondern der auch Unternehmen und weltweite Konzerne in ihrem Verhalten gegenüber den Kunden verpflichtet.

Das Internet ist Antrieb für die Entwicklung unseres Landes: Überlegungen zur Zukunft

Die Digitalisierung ist Antrieb für die Entwicklung unseres Landes. Das Internet ist ein universelles Werkzeug, das in allen Bereichen unserer Zivilisation Einzug hält. Geräte und Maschinen werden weiter automatisiert und können sich gegenseitig über das Internet steuern. Navigationsgeräte haben Landkarten weitgehend abgelöst. Traktoren oder Mähdrescher werden mit GPS in der Spur gehalten. Fernsehen, Waschmaschine, Heizung oder Jalousien können schon heute von unterwegs programmiert werden. Besonders unterwegs wird das Internet neue Hilfe bieten können. Zukünftig erfahren wir auf der Autobahn vom Stau auf der Strecke von den vorausfahrenden Autos und schneller als aus dem Verkehrsfunk. Viele andere nützliche Automatisierungen, Vernetzungen oder Programmierungen sind denkbar und machbar. Die weltweite Vernetzung schafft eine neue Qualität der Kommunikation der Menschen und der Maschinen miteinander. Bilder, Informationen und Meinungen können innerhalb von Sekunden rund um den Globus verschickt werden. Jeder Einzelne kann sich über soziale Netze einer breiteren Öffentlichkeit mitteilen. Und umgekehrt erreichen Marketing und Werbung ein Höchstmaß an Individualisierung. Firmen lenken über das Nutzerverhalten im Internet die weitergehenden Angebote und steuern Werbung.

Digitale Strukturpolitik – gleiche Chancen in allen Regionen

Das Internet bietet an jedem Ort das gleiche Angebot. Ob Stadt oder Land. Vorausgesetzt der Netzausbau ist flächendeckend und qualitativ hochwertig. Internet ist für Unternehmen die Verbindung mit dem weltweiten Markt und für die Standortentscheidung ebenso wichtig wie Strom- oder Telefonanschluss. Ohne Internetanschluss bleiben Regionen vom Fortschritt abgeschnitten – mit Internet bieten auch ländliche Regionen kulturelle und ökonomische Angebote, die urbanen Verhältnissen gleichkommen. Damit werden auch ländliche Gebiete für junge und qualifizierte Arbeitskräfte attraktiv, weil sich die Vorteile von Stadt und Land miteinander kombinieren lassen. Flächendeckender Netzausbau kann auf diese Weise auch Abwanderung verringern. Beispielsweise ist das wissenschaftliche Informationsangebot aus den Bibliotheken über Internet in jedem Haushalt egal an welchem Ort abrufbar. Angebote der Unterhaltungsmedien sind über Internet auch regional vollständig verfügbar. Das Konsumangebot für jede Art von Waren ist nicht mehr an einen Präsentations- und Verkaufsort als Laden gebunden, sondern kann über Onlineshops jederzeit und überall in Anspruch genommen werden.

Dafür braucht es größere Kapazitäten im Netz. Die steigenden Zugriffszahlen und Datenvolumina bringen die bestehenden Netze schon heute an ihre Grenzen. Der flächendeckende Netzausbau, insbesondere der mobilen Netze, muss deshalb Priorität haben. Grundsätzlich muss am Prinzip der Netzneutralität festgehalten werden, weil darin das kreative Potential steckt. Aber technische Grenzen werden „Verkehrsregeln“ für Daten im Netz erforderlich machen. Wo es technisch notwendig ist, müssen die Netzanbieter die Qualität der Datenübertragung durch Netzwerkmanagement sicherstellen können.

Digitale Teilhabe – neue Chancen zur Meinungsbildung

Über das Internet haben sich neue soziale Netzwerke aufgebaut und die Menschen werden sich weiter miteinander verknüpfen. Die Verbindungen der Menschen untereinander wachsen exponentiell. Viele folgen diesem Trend zunächst einfach aus Freude am sozialen Kontakt und aus Neugierde am Austausch untereinander auch über Alltagsdinge. Tatsächlich entwickeln sich mit der wachsenden Vernetzung virtuelle Kommunikationsräume wie „digitale Stammtische“ oder „online think tanks“. Gleichzeitig ergeben sich daraus auch riesige Möglichkeiten für professionelle und interessengeleitete Kommunikation.

Unternehmen nutzen die Marketingmöglichkeiten, die sich damit eröffnen. Eine steigende Zahl von Menschen informiert sich nicht mehr über Tageszeitungen, sondern bezieht auch Nachrichten und politische Informationen über soziale Netzwerke und Internetdienste. Die Nachricht von der Notlandung eines Flugzeugs auf dem Hudson River in New York ging bei Twitter schneller um den Globus als über die offizielle Nachrichtenagentur. Neuigkeiten jeder Art werden über Facebook wie Mund-zu-Mund-Propaganda in Sekundenschnelle verbreitet. Glaubwürdigkeit der Informationen kann sich über die Verlässlichkeit der Teilnehmer auch in den verschiedenen sozialen Netzwerken aufbauen. Das Beispiel Wikipedia zeigt, wie ein guter Kodex der weltweit verstreuten und kollaborativ arbeitenden Redakteure hohe Akzeptanz und Zuverlässigkeit geschaffen hat.

Im Internet findet nicht nur wissenschaftlicher Austausch, sondern auch Meinungsbildung statt. Daran teilzunehmen, ist der Auftrag unseres Grundgesetzes an die politischen Parteien. Die Sächsische Union will auch mit neuen Medien an der gesellschaftlichen Diskussion teilnehmen. Internetforen bilden Stimmungsbilder ab und bieten Möglichkeit, eigene Meinungen und Positionen zur Diskussion zu stellen. Die Möglichkeiten der Internetdienste sind hilfreich für die parteiinterne Meinungsbildung aber auch für die Verbreitung und Darstellung nach außen. Was früher an Stammtischen oder im persönlichen Gespräch verabredet wurde, läuft heute vielfach mit dem Smartphone über Netzwerke virtuell.

Neue Qualität der Kopie – Urheberrecht im Digitalzeitalter.

Die Musikbranche ist über das Internet in eine Krise gestürzt. Andere Branchen spüren die Entwicklung. Denn das „Verdien-“ und Verkaufsmodell über trägergestützte Urheberrechte von Künstlern hat im Internet keine Entsprechung. Auf digitaler Grundlage lassen sich alle Ideen, Konzepte und Ausdrucksformen menschlicher Kreativität ohne körperliches Trägermedium beliebig oft kopieren und teilen. Der Austausch von künstlerischen oder wissenschaftlichen Schaffensprodukten ist über Internet qualitativ erleichtert und strukturell schlechter nachzuvollziehen. Heute stellt sich die Frage, ob das deutsche Urheberrecht und der Anspruch auf geistiges Eigentum im Internet unverändert fort gelten können. Einerseits muss das Urheberrecht klar und eindeutig für die Anwender bleiben. Andererseits müssen Öffnungen für neue technische Möglichkeiten und wirtschaftliche Modelle geschaffen werden. Mit Blick auf die rasante Entwicklung ist eine Förderung der Portabilität und Mobilität von bezahlten Medieninhalten durch Weiterentwicklungen im Urheberrecht zu fördern.

Die Verfolgung von Urheberrechtsverstößen im Internet hat sich zu einem Geschäftszweig entwickelt. Das ist weder im Sinne der vielen privaten Anwender noch im Sinne einer öffentlichen Strafverfolgung. Die Instrumente zur Durchsetzung der Inhaberrechte müssen stark und effizient sein, dürfen aber nicht von wirtschaftlichen Interessen dominiert werden. Der Staat darf die Durchsetzung des Urheberrechts nicht privaten Mechanismen wie beispielsweise den Massenabmahnungen spezialisierter Kanzleien überlassen. Auch dürfen Sanktionen gegen Rechtsverletzungen nicht dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung entgegenstehen. Internetsperren beispielsweise sind staatlich nicht gerechtfertigte Eingriffe.

Sicheres Internet – Gefahren im Netz beherrschbar machen

Vielen Menschen bereiten die Freiheit und die anonymen Möglichkeiten im Internet Sorge. Tatsächlich eröffnet die virtuelle Welt Wege und Methoden, mit denen der Einzelne die Kontrolle über seine Daten verlieren kann. Allerdings ist Datenschutz in der vernetzten Welt nicht mehr zuerst eine Frage zwischen Staat und Bürger, sondern vor allem eine Frage der Bürger untereinander. Wie beispielsweise die den Unternehmen anvertrauten persönlichen Daten. Deshalb ist Datenschutz auch im Internet vor allem eine Frage der eigenen Aufmerksamkeit und der entsprechenden technischen Möglichkeiten. Angesichts zunehmender Mengen von Daten sind automatisierte Verfahren und digitale Archivierung notwendige Voraussetzungen, um Schutzvorschriften korrekt umsetzen zu können und menschliche Fehler zu verringern. Das zeigen die Erfahrungen der Sicherheitsbehörden und Datenschutzbeauftragten.

Natürlich haben sich mit dem Internet auch neue Formen der Kriminalität entwickelt. Über das Netz kann es Betrügern oder Saboteuren gelingen, sensible Daten abzufangen oder zu

manipulieren. Angefangen vom simplen Trickbetrug mittels Massen-E-Mail vergleichbar einem „Hütchenspieler“ bis hin zu hochentwickelten Virenprogrammen, die Systeme ausspähen, knacken oder lahmlegen können. Dazu gehört auch der Tachobetrug beim Gebrauchtwagenverkauf, der durch die Digitalisierung letztlich erleichtert worden ist. Dazu gehört aber auch das scheinbar harmlose soziale Netzwerk, das tatsächlich von Extremisten betrieben wird und als Propagandainstrument genutzt wird. Digitalisierung und Vernetzung machen öffentliche Infrastruktur verwundbar und erzeugen einen neuen Zweig der Wirtschaftskriminalität. Kriminalitätsbekämpfung im Internet hat Waffengleichheit zur Voraussetzung. Wichtig sind daher technische Ausstattung der Sicherheitsbehörden und exzellentes Know How bei Polizei und Verfassungsschutz.

social media – Neue Medien verlangen neue Bildung

Über die technischen Möglichkeiten der Digitalisierung wachsen bislang getrennte und gewohnte Medien zusammen. Das Fernsehgerät bietet heute auch Internetzugang. Der Computer oder der MP3-Player ersetzt heute weitgehend die herkömmliche „Stereo-Anlage“. Zeitungen bieten Ihre Artikel selbstverständlich auch im Internet und stundenaktuell an. Fernsehsender halten ihre Sendungen auf der Internetseite im Archivbereich über längere Zeit im Angebot. Die Medienkonsumenten können Inhalte der Programmanbieter auf dem privaten Media-Receiver speichern. „TV on demand“ ist Realität. Für Kinder ist heute der Unterschied zwischen einer Fernsehsendung im klassischen Programm und einem „gestreamten“ Film über Internet nicht mehr erkennbar. Der nächste Schritt steht mit You Tube Kanälen vor der Tür. Dann wird unser Medienangebot weniger von Programmdirektoren als von unserem Freundeskreis bestimmt. Diese neuen Mechanismen müssen wir verstehen. Das gilt auch für soziale Netze. Berühmtes Beispiel: Eine falsche Einstellung bei Facebook macht eine Einladung zur Grillparty zum Happening für ungebetene Gäste.

Internet in Zukunft – mehr Chance als Risiko

Bei aller Kritik: Internet ist die Chance für jeden, unabhängig vom Ort einen Einstieg in die milliardenfachen aktuellen Informationsangebote der Menschheit zu finden. Die Sächsische Union stellt Chancen und Risiken sachlich gegenüber. Natürlich bringen neue Medien und neue Technik auch neue Gefahren. Die bisherige Entwicklung zeigt aber deutlich, dass die Vorteile der digitalen Entwicklung überwiegen. Wichtig ist deshalb, die Aufklärungsarbeit und die Kompetenz für neue Medien zu stärken. Die Sächsische Union wird deshalb die Netzpolitik als einen weiteren Schwerpunkt der eigenen Positionen weiter ausbauen und aufbauen.